



Waldwirtschaft leidet unter Ertragsausfällen

Die Aufhebung des Euro-Mindestkurses könnte für die Wald- und Forstwirtschaft eine Verdoppelung der wechselkursbedingten Ertragsausfälle bedeuten. Vor dem SNB-Entscheid lagen diese bereits bei 20 Prozent. Die Waldwirtschaft Schweiz (WVS) bezeichnet die Aussage der SNB, dass sich die Wirtschaft seit 2009 auf den Kurszerfall habe vorbereiten können, als blanken Hohn. Denn die Branche genieße keinerlei Grenzschutz und sehe kaum Möglichkeiten, die Kosten weiter zu senken. Die Nutzungsmenge im Schweizer Wald liege bereits auf einem historischen Tiefpunkt, schreibt Waldwirtschaft Schweiz in einer Mitteilung. **LID**

